

## **Forschungsexposee**

### **Untersuchungsgegenstand:**

Die Umsetzung von Gender Mainstreaming in St.Pölten.

### **Problemstellung:**

Wie wurde Gender Mainstreaming in St.Pölten eingeführt?

Wie werden die Vorgaben der Europäischen Union in Bezug auf Gender Mainstreaming von der Stadt St.Pölten umgesetzt? Inwieweit wird Gender Mainstreaming in Policy-Prozessen der Stadt St.Pölten berücksichtigt?

Wer sind die TrägerInnen von Gender Mainstreaming in St.Pölten? Welchen Einfluss haben diese auf den Policy-Prozess?

Inwiefern hängt die Umsetzung von Gender Mainstreaming in St.Pölten vom persönlichen Engagement einzelner AkteurInnen oder von bereits institutionalisierten Strukturen ab?

Findet bzgl. der Umsetzung von Gender Mainstreaming eine Kooperation bzw. Vernetzung mit (nieder)österreichischen, europäischen und zivilgesellschaftlichen AkteurInnen statt, und wenn ja, wie sieht diese konkret aus?

Welche Kontroll- (bzw. Evaluations-)Mechanismen gibt es, und welchen realpolitischen Einfluss haben diese?

Wie ist das Verhältnis zwischen Frauenförderungsmaßnahmen und Gender Mainstreaming in St.Pölten? Inwieweit ging die Einführung von Gender Mainstreaming zu Lasten von konkreten Frauenförderungsmaßnahmen?

**Stand der Diskussion:**

Gegenwärtig haben wir leider noch keinen Überblick über den Stand der Diskussion. Dies soll in dieser Woche nachgeholt werden. Dabei wollen wir einerseits wissenschaftliche Analysen zum Thema Umsetzung von Gender Mainstreaming dahingehend untersuchen, wie vorgegangen wurde und nach welchen Kriterien eine erfolgreiche/erfolglose Umsetzung bewertet wurde. Andererseits wollen wir eruieren, ob es bereits eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Umsetzung von Gender Mainstreaming in St.Pölten (etwa von der Fachhochschule St.Pölten) gibt.

**Forschungsansatz:**

Policy-Analyse  
Historisch-systematischer Ansatz

**Methoden:**

Problemfokussiertes Interview bzw. ExpertInneninterview  
Literaturanalyse  
Budgetanalyse  
Dokumentenanalyse

**Material:**

Interview mit der zuständigen Stadträtin  
Interview mit der/m Genderbeauftragten (wenn vorhanden)  
Broschüren der Stadt St.Pölten  
Gemeinderatsprotokolle  
Sekundärliteratur  
Eventuell Podiumsdiskussion zum Thema Gender Mainstreaming in St.Pölten  
(veranstaltet von der AK)

**Vorläufige Gliederung:**

1. Darstellung der Problemstellung, Methode, Gliederung
2. Definition Gender Mainstreaming, „Vorgaben“ des Bundes und der EU, (Erwartungen an Gemeinden), Problematik des soft law Charakters des Prinzips Gender Mainstreaming und dessen Folgen für die Umsetzung
3. Historischer Abriss: Frauenförderung → Gender Mainstreaming in St.Pölten

4. Problemanalyse und Behandlung der Forschungsfragen

5. Diskussion

6. Resümee

**Offene Fragen:**

Literatur

Konkreter Verlauf der Argumentation

Struktur in St.Pölten. (Vorgespräch zum Interview am Mittwoch, den 23.11.2005)

Genauere Ausformulierung des Forschungsansatzes